



Brüssel, den 10. Juni 2026  
(OR. en)

10380/26

FIN 847  
BUDGET 25

**VERMERK**

---

Absender: Generalsekretariat des Rates  
vom 10. Juni 2026

---

Betr.: BERICHT ÜBER DIE FINANZTÄTIGKEIT IM JAHR 2025 (Einzelplan II –  
Europäischer Rat und Rat)

---

Anbei erhalten Sie den Bericht über die Finanztätigkeit im Jahr 2025 (Einzelplan II des  
EU-Haushaltsplans – Europäischer Rat und Rat).

# BERICHT ÜBER DIE FINANZTÄTIGKEIT IM JAHR 2025

Einzelplan II – Europäischer Rat und Rat

## INHALT

I.	EINLEITUNG .....	4
II.	ZIELE UND HAUSHALTSPLAN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2025.....	4
	A. Wichtigste Finanzziele .....	4
	B. Aufstellung des Haushaltsplans des Europäischen Rates und des Rates für 2025.....	5
	I) Allgemeine Ausrichtung .....	5
	II) Haushaltsplan 2025 .....	5
	III) Haushaltsplan 2025 und Rubrik 7 des mehrjährigen Finanzrahmens des EU-Haushalts.....	6
III.	GESAMTÜBERBLICK ÜBER DEN HAUSHALTSVOLLZUG IM JAHR 2025.....	7
	A. Tätigkeiten und Ziele des Europäischen Rates und des Rates im Jahr 2025.....	7
	I) Sitzungen.....	7
	II) Gesetzgebungstätigkeiten.....	9
	III) Verwaltungsmodernisierung .....	9
	IV) Zielerreichung im Jahr 2025 .....	10
	B. Einnahmen.....	12
	C. Ausgaben im Jahr 2025 .....	14
	I) Änderung des Haushaltsplans im Jahr 2025 .....	14
	II) Überblick über die Ausführung des Haushaltsplans in den Jahren 2021-2025 .....	17
	III) Verwendung der Mittel nach Kategorien im Jahr 2025 .....	18
	D. Übertragene Mittel.....	22
	I) Automatisch von 2024 auf 2025 übertragene Mittel .....	22
	II) Automatisch von 2025 auf 2026 übertragene Mittel .....	23
	E. Zweckgebundene Einnahmen.....	25
	I) Zweckgebundene Einnahmen aus der Zeit vor 2025 .....	25
	II) Zweckgebundene Einnahmen aus der Zeit vor 2025, zur Zahlung aus dem Jahr 2024 übertragen.....	25
	III) Zweckgebundene Einnahmen im Jahr 2024, zur Zahlung auf 2025 übertragen.....	26
	IV) Zweckgebundene Einnahmen aus der Zeit vor 2025, zur Zahlung auf 2026 übertragen.....	27
	V) Zweckgebundene Einnahmen im Jahr 2025 .....	28
	ANNEX I .....	30

## **I. EINLEITUNG**

Das vorliegende Dokument enthält den nach Artikel 255 der Haushaltsordnung<sup>1</sup> vorzulegenden Bericht über die Haushaltsführung und das Finanzmanagement zu Einzelplan II des EU-Haushaltsplans (Europäischer Rat und Rat) für das Haushaltsjahr 2025.

Der Bericht stützt sich auf die vorläufigen Rechnungsabschlüsse für 2025, auf die Feststellungen in den jährlichen Tätigkeitsberichten der Anweisungsbefugten des Rates sowie auf die Informationen des Finanzsystems des Rates über die Ausführung des Haushaltsplans.

Kapitel II dieses Berichts fasst den für das Haushaltsjahr 2025 aufgestellten Rahmen zusammen. In Kapitel III wird ein Überblick über die Verwendung der Haushaltsmittel gegeben, die 2025 zur Verfügung standen.

Der Vollzug des Haushaltsplans 2025 nach Haushaltslinien ist in Anlage I dargestellt.

## **II. ZIELE UND HAUSHALTSPLAN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2025**

### **A. Wichtigste Finanzziele**

Die wichtigsten Finanzziele des Generalsekretariats des Rates (GSR) im Jahr 2025 bestanden darin,

- die Kontinuität des Beschlussfassungsprozesses im Europäischen Rat und im Rat sicherzustellen;
- sicherzustellen, dass die Unterstützung des Europäischen Rates und des Rates durch eine wirksame und effiziente Nutzung der Finanzmittel weiterhin kontinuierlich ist, insbesondere angesichts der Inflationsrate und der damit verbundenen Indexierung in den letzten Jahren;
- den Prozess der digitalen Modernisierung der Verwaltung fortzusetzen mit dem Ziel der Verbesserung der Organisation des GSR sowie des bestmöglichen Einsatzes seiner Ressourcen.

---

<sup>1</sup> Verordnung (EU, Euratom) 2024/2509 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. September 2024 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union (Neufassung).

## **B. Aufstellung des Haushaltsplans des Europäischen Rates und des Rates für 2025**

### **I) Allgemeine Ausrichtung**

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2025 für den Europäischen Rat und den Rat (im Folgenden „ER/R“) berechnete das GSR die Haushaltsmittel für Dienstbezüge gemäß den Leitlinien der Europäischen Kommission.

Bei den nicht die Dienstbezüge betreffenden Ausgaben bestand das allgemeine Ziel darin, das Gesamtvolumen des Haushaltsplans 2024 nominal um nicht mehr als 2 % zu überschreiten.

Bereiche mit Erhöhungen von mehr als 2 %, die durch statutarische oder vertragliche Verpflichtungen ausgelöst wurden, oder Bereiche, die für das Funktionieren des GSR als wesentlich gelten, wurden durch Effizienzgewinne und durch die Priorisierung und Anpassung von Vorhaben ausgeglichen.

In Bezug auf den Personalstand hat das GSR die Organisation weiter gestrafft, indem folgende Maßnahmen getroffen wurden:

- Umwandlung von 15 AST-Stellen in 15 AD-Stellen und von 10 AST-Stellen in 10 SC-Stellen im Rahmen der andauernden Verwaltungsmodernisierung mit haushaltsneutraler Wirkung;
- Anpassung der pauschalen Kürzung auf -1,8 % aufgrund eines effizienteren Verfahrens der Besetzung freier Stellen.

### **II) Haushaltsplan 2025**

Die Haushaltsbehörde hat den ER/R-Haushaltsplan 2025 mit einem Betrag von insgesamt 714,3 Mio. EUR festgestellt.<sup>2</sup> Dies entsprach einer Steigerung um 37,4 Mio. EUR (+5,5 %) gegenüber dem Vorjahr.

Im Jahr 2025 beliefen sich die Ausgaben für Dienstbezüge auf 473,4 Mio. EUR (+ 7,4 %), während sich die nicht die Dienstbezüge betreffenden Ausgaben auf 240,9 Mio. EUR (+ 2,0 %) beliefen.

Der Stellenplan 2025 für den ER/R wurde um eine Stelle aufgestockt und die Zahl der Stellen wurde auf 3 030 festgelegt.

Tabelle 1 gibt einen Überblick über den Haushaltsplan 2025 nach Kategorien.

---

<sup>2</sup> Der Haushaltsplan 2025 wurde nach dem Berichtigungshaushaltsplan Nr. 3/2025 um 1 680 000 EUR gekürzt.

**Tabelle 1: ER/R-Haushaltsplan 2025 im Vergleich zum Jahr 2024 (nach Kategorien, in EUR)**

Kategorie	Haushaltsplan 2024	Ursprünglich verabschiedeter Haushaltsplan 2025	Geänderter Haushaltsplan 2025	Änderungen 2025/2024
	1	2	3	4=3/2
Stellenplan	412 323 234	445 438 151	443 931 151	7,7%
Sonstige Personalausgaben	28 466 729	29 637 000	29 464 000	3,5%
Gebäude (ohne Anschaffungen)	59 969 180	60 185 000	60 185 000	0,4%
Informatik	53 994 000	54 410 707	54 410 707	0,8%
Möbiliar	1 044 980	1 055 000	1 055 000	1,0%
Technisches Material	3 253 000	3 644 000	3 644 000	12,0%
Verkehr	2 174 000	2 190 000	2 190 000	0,7%
Reisekosten der Delegationen	15 505 000	15 505 000	15 505 000	0,0%
Dolmetschkosten	81 600 000	85 060 000	85 060 000	4,2%
Sitzungen und Konferenzen	7 531 000	7 609 000	7 609 000	1,0%
Information	9 633 000	9 808 000	9 808 000	1,8%
Sonstige Ausgaben	1 387 000	1 407 000	1 407 000	1,4%
Rückstellungen				
<b>Gesamt (ohne Anschaffungen)</b>	<b>676 881 123</b>	<b>715 948 858</b>	<b>714 268 858</b>	<b>5,5%</b>
Erwerb von Immobilien				
<b>Insgesamt</b>	<b>676 881 123</b>	<b>715 948 858</b>	<b>714 268 858</b>	<b>5,5%</b>

### *III) Haushaltsplan 2025 und Rubrik 7 des mehrjährigen Finanzrahmens des EU-Haushalts*

Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Entwicklung des ER/R-Haushaltsplans in den Jahren 2021-2025. Der ER/R-Anteil an Rubrik 7 des mehrjährigen Finanzrahmens ist in diesem Zeitraum von 5,7 % im Jahr 2021 auf 5,6 % im Jahr 2025 zurückgegangen.

**Tabelle 2: Entwicklung des Einzelplans II des EU-Haushaltsplans (Europäischer Rat und Rat) im Rahmen der Rubrik 7 (vormals Rubrik 5) des mehrjährigen Finanzrahmens in den Jahren 2021-2025**

	2021		2022		2023		2024		2025	
	M€	Diff.	M€	Diff.	M€	Diff.	M€	Diff.	M€	Diff.
<b>Rubrik 7</b>	10 443	2,2%	10 620	1,7%	11 311	6,5%	12 057	6,6%	12 766	5,9%
<b>ER/R</b>	594	0,6%	611	2,9%	648	6,0%	677	4,5%	714	5,5%
<b>ER/R-Anteil an Rubrik 7</b>	<b>5,7%</b>		<b>5,8%</b>		<b>5,7%</b>		<b>5,6%</b>		<b>5,6%</b>	

### III. GESAMTÜBERBLICK ÜBER DEN HAUSHALTSVOLLZUG IM JAHR 2025

#### **A. Tätigkeiten und Ziele des Europäischen Rates und des Rates im Jahr 2025**

In dem Bericht über die Finanztätigkeit legt das GSR Informationen über seine aus finanzieller Sicht relevanten Kerntätigkeiten vor und beschreibt, wie der Europäische Rat und der Rat ihre Tätigkeit in diesem Haushaltsjahr ausgeführt haben. In dem Bericht werden außerdem die wichtigsten Ergebnisse des Jahres hervorgehoben.

#### **1) Sitzungen**

Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Entwicklung der Zahl der Sitzungen, die das GSR für den Europäischen Rat und den Rat zwischen 2021 und 2025 organisiert hat.

**Tabelle 3: Entwicklung der Zahl der Sitzungen in den Jahren 2021-2025**

	2021			2022			2023			2024			2025		
	Präsenz	Video-konferenz / hybrid	INSGESAMT	Präsenz	Video-konferenz / hybrid	INSGESAMT	Präsenz	Video-konferenz / hybrid	INSGESAMT	Präsenz	Video-konferenz / hybrid	INSGESAMT	Präsenz	Video-konferenz / hybrid	INSGESAMT
Gipfeltreffen	14	7	21	15	1	16	10	1	11	10		10	10	2	12
Rat	79	38	117	102	7	109	94	3	97	97	4	101	101	4	105
ASTV	123		123	158		158	156		156	124		124	161	5	166
ASTV Art. 50															
Arbeitsgruppen	1 237	2 793	4 030	3 468	663	4 131	3 902	263	4 165	3 514	193	3 707	3 698	132	3 830
Europäische Politische Gemeinschaft (EPG)				1											
<b>Insgesamt</b>	<b>1 453</b>	<b>2 838</b>	<b>4 291</b>	<b>3 744</b>	<b>671</b>	<b>4 415</b>	<b>4 162</b>	<b>267</b>	<b>4 429</b>	<b>3 745</b>	<b>197</b>	<b>3 942</b>	<b>3 970</b>	<b>143</b>	<b>4 113</b>

Im Jahr 2025 fanden auch zwei bilaterale Gipfeltreffen und ein multilaterales Gipfeltreffen statt:

- Am 23. Juni 2025 vertraten António Costa, Präsident des Europäischen Rates, und Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission, die EU auf dem 20. Gipfeltreffen EU-Kanada in Brüssel. Premierminister Mark Carney vertrat Kanada. Das Gipfeltreffen bot die Gelegenheit, die strategische Partnerschaft zwischen der EU und Kanada zu festigen und mit Blick auf den im raschen Wandel begriffenen geopolitischen und wirtschaftlichen Kontext ihre Zusammenarbeit zu stärken.
- Am 22. Oktober 2025 kamen António Costa, Präsident des Europäischen Rates, und Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission, in Vertretung der EU mit dem ägyptischen Präsidenten Abdel Fattah Al-Sisi auf dem ersten Gipfeltreffen EU-Ägypten zusammen. Dabei handelte es sich um das erste bilaterale Gipfeltreffen überhaupt mit einem Land der Region Naher Osten und Nordafrika. Das Gipfeltreffen bot eine Gelegenheit, die bilateralen Beziehungen zwischen der EU und Ägypten und ihre politische und wirtschaftliche Partnerschaft weiter zu vertiefen, um die Stabilität, den Frieden und den Wohlstand für alle Parteien zu fördern. Die Führungsspitzen betonten ihre Einigkeit in dem Bestreben, in gemeinsamen globalen und regionalen Angelegenheiten zusammenzuarbeiten, einschließlich der Lage im Nahen Osten, der Ukraine, des Multilateralismus, des Handels, der Migration und der Sicherheit.
- Die Führungsspitzen der EU und des Westbalkans kamen am 17. Dezember 2025 in Brüssel zusammen. Das Treffen bot die Gelegenheit, die Stärke der strategischen Beziehungen zwischen der EU und dem Westbalkan und die Vorteile, die sie den Bürgerinnen und Bürgern bringen, zu veranschaulichen und zu bekräftigen. Auf dem Gipfeltreffen wurde hervorgehoben, wie wichtig die engen politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und den Partnern im Westbalkan sind und dass ihre Verbindungen immer weiter vertieft werden müssen.

Darüber hinaus führte die Europäische Union am 17. März 2025 den Vorsitz der neunten Brüsseler Konferenz zum Thema „An der Seite Syriens: die Grundlagen für einen erfolgreichen Übergang schaffen“. Bei dem Treffen kamen Delegierte aus den EU-Mitgliedstaaten, der Übergangsregierung Syriens, Nachbarländern Syriens, anderen Partnerländern und Gebern sowie internationalen Organisationen, einschließlich der VN, zusammen. Als klares Zeichen der anhaltenden Unterstützung hat die EU für die Jahre 2025 und 2026 knapp 2,5 Mrd. EUR zugesagt; zusammen mit Partnern wurden insgesamt 5,8 Mrd. EUR mobilisiert, um den Übergangsprozess in Syrien und die sozioökonomische Erholung des Landes zu unterstützen und gleichzeitig dringend benötigte humanitäre Hilfe sowohl innerhalb Syriens als auch in den Aufnahmegemeinschaften in Jordanien, Libanon, Irak und der Türkei zu leisten.

## II) Gesetzgebungstätigkeiten

Ein weiterer quantitativer Indikator für die Tätigkeiten ist die Zahl der im Amtsblatt veröffentlichten Rechtsakte (siehe Tabelle 4). Im Jahr 2025<sup>3</sup> wurden 1 609 Rechtsakte im Amtsblatt veröffentlicht. Die Veröffentlichung der Rechtsakte im Amtsblatt ist der letzte Schritt im Gesetzgebungsverfahren.

**Tabelle 4: Entwicklung der Zahl der Rechtsakte in den Jahren 2021-2025**

	2021	2022	2023	2024	2025
Im Amtsblatt veröffentlichte Rechtsakte	1 340	1 517	1 545	1 441	1 609

## III) Verwaltungsmodernisierung

Das GSR hat 2025 die Qualität und Effizienz seiner internen Organisation weiter verbessert und das Ziel des digitalen Wandels im Einklang mit den Prioritäten seiner Digitalstrategie für 2022-2025 weiter verfolgt:

- Mehrere IT-Instrumente wurden weiter verbessert, um wichtige Geschäftsprozesse im Zusammenhang mit der Beschlussfassung des Rates zu modernisieren und zu digitalisieren. Insbesondere wurde eConsilium erheblich modernisiert, sodass das Personal nun den gesamten Lebenszyklus aller politischen Dokumente an einem Ort verwalten kann. Darüber hinaus wurden Synergien zwischen wichtigen Programmen zur Unterstützung der Umsetzung der Dokumenten- und Dateiverwaltung (DFMI), des Informations- und Wissensmanagements 2 (IKM2), des Veranstaltungsmanagements und von eConsilium ermittelt.
- Im Jahr 2025 wurde auch der erste Fahrplan der Digitalstrategie abgeschlossen und die Vorbereitung des neuen Fahrplans 2026-2028 begonnen; dies wird durch einen umfassenden Bericht über die Bestandsaufnahme unterstützt, in dem die wichtigsten Errungenschaften und künftigen Chancen für die digitale Entwicklung erfasst wurden. Mit der Einrichtung der DITEC und ihrer Direktion Digitalisierung sowie der Einrichtung der Direktion Beschlussfassung im Rat in GIP wurde auch ein wichtiger struktureller Wandel innerhalb der Organisation vollzogen.

<sup>3</sup> Die Methode zur Berechnung dieser Zahlen hat sich im Vergleich zu den Vorjahren geändert. Vor 2025 spiegelte die Zahl der Rechtsakte die tatsächliche Zahl der vom Rat an das Amt für Veröffentlichungen übermittelten Rechtsakte wider, während diese Zahl ab 2025 die Zahl der vom Rat verfassten oder mitverfassten Rechtsakte widerspiegelt, die vom Amt für Veröffentlichungen veröffentlicht wurden.

- Im Bereich der Personalpolitik wurde 2025 die fünfte Personalbefragung seit 2018 eingeleitet und die höchste Beteiligungsquote erreicht. Sie ist nach wie vor ein nützliches Instrument, um die Organisation zu verbessern, Bereiche mit Verbesserungsbedarf zu ermitteln und den Status des GSR als attraktiver Arbeitsplatz zu erhalten. Darüber hinaus wurde eine weitere Runde des interinstitutionellen Job Shadowings organisiert; Ziel war die Förderung der Zusammenarbeit und des gegenseitigen Lernens zwischen den Teilnehmern. Um die Organisationskultur weiter zu stärken, wurde eine neue Strategie für Vielfalt und Inklusion gebilligt, mit der institutionsumfassend Respekt, Zusammengehörigkeit und Chancengleichheit gefördert werden. Darüber hinaus wurde eine weitere Runde des 360°-Feedback-Verfahrens für Führungskräfte und Bereichsleiter eingeleitet. Ziel war die Unterstützung ihrer beruflichen Weiterentwicklung durch eine stärkere Sensibilisierung sowohl für Stärken als auch für Bereiche mit Verbesserungspotenzial.
- Was die Umweltstrategie des GSR betrifft, so hat das GSR 2025 eine grüne Strategie mit einem Zeithorizont bis 2030 angenommen. Diese Strategie ist ein zukunftsorientierter Fahrplan, der dem GSR als Richtschnur dienen wird, um bis 2030 eine nachhaltigere Organisation zu werden. Die Strategie geht über die Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks des GSR hinaus; sie zielt darauf ab, eine widerstandsfähigere und nachhaltigere Organisation zu schaffen und gleichzeitig den Umfang der Tätigkeit aufrechtzuerhalten, der erforderlich ist, um sicherzustellen, dass die Beratungen und Verhandlungen der Mitgliedstaaten unter optimalen Bedingungen stattfinden.

#### **IV) Zielerreichung im Jahr 2025**

Die Erreichung der für das Haushaltsjahr 2025 festgelegten Ziele kann wie folgt zusammengefasst werden:

- **Stellenplan**

Am 1. Januar 2025 waren im GSR 2 952 Stellen besetzt. Infolge von Neubesetzungen waren am 31. Dezember 2025 2 986 Stellen besetzt, was einer Differenz von 34 zusätzlichen besetzten Stellen im ER/R-Stellenplan entspricht. (NB: Zu den besetzten Stellen zählen auch Stellen, die mit nicht vergüteten Bediensteten besetzt sind, die eine Stelle gemäß der Definition des Statuts innehaben.)

- **Haushaltsführung**

Um eine effiziente Verwendung seiner Haushaltsmittel zu gewährleisten, hat das GSR 2025 seine Finanzverwaltungsverfahren verbessert:

- Am Finanzverwaltungssystem wurden Änderungen vorgenommen, um Mittelbindungen und rechtliche Verpflichtungen klar voneinander zu trennen und deren direkte Verwaltung zu ermöglichen. Dies ermöglicht eine frühzeitigere Feststellung eines Ausgabenüberschusses oder einer Nichtausschöpfung in bestimmten Bereichen und erleichtert eine optimale Verwendung der Mittel.
- Die Beschränkungen der Befugnisübertragung an nachgeordnet bevollmächtigte Anweisungsbefugte wurden erstmals seit 2009 aktualisiert. Dies erleichtert eine schnellere Anordnung der Ausgaben und eine flexiblere Haushaltsführung.
- Weitere Fortschritte wurden im Hinblick auf die vollständige Digitalisierung erzielt: Nahezu 50 % der Kaufaufträge und -verträge wurden elektronisch unterzeichnet. Die eProcurement-Lösung der Kommission wird ebenfalls ab Januar 2026 vollständig eingeführt. Fünfundneunzig Prozent (95 %) der Rechnungen des Rates gehen elektronisch über digitale Plattformen ein. Die verbleibenden Rechnungen gehen im PDF-Format oder auf Papier ein.

Im Einklang mit der Richtlinie 2011/7/EU des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>4</sup> sollten Zahlungen innerhalb von 30 Tagen nach Eingang der Rechnung geleistet werden. Im Jahr 2025 ging die durchschnittliche Verzögerung bei der Begleichung von Rechnungen geringfügig von 15 auf 13 Tage zurück.

- Gebäudepolitik

Die Gebäudepolitik des Rates ist stabil. Seit 2004 ist es das Ziel des Rates, dass alle seine Tätigkeiten und die Tätigkeiten des Europäischen Rates in Brüssel in seinen eigenen Gebäuden stattfinden, die an seine Bedürfnisse angepasst sind und nahe beieinander liegen. Diese Neuausrichtung wurde mit der Übergabe des Europa-Gebäudes im Juni 2016 abgeschlossen.

Das GSR setzt auch die Sondierung verschiedener Optionen für die Renovierung des Justus-Lipsius-Gebäudes und allgemein für die künftige Entwicklung des Standorts und seinen Bedarf an Büro- und Sitzungsräumen fort. Dieses Projekt ist notwendig, um das ordnungsgemäße Funktionieren der beiden Organe zu gewährleisten, ein hohes Umweltleistungsniveau – insbesondere mit Blick auf die geltenden Vorschriften – sicherzustellen und ein optimiertes, attraktives, anregendes und sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen.

---

<sup>4</sup> Richtlinie 2011/7/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 2011 zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr (ABl. L 48 vom 23.2.2011, S. 1).

## B. Einnahmen

Tabelle 5 gibt einen Überblick über die Gesamtentwicklung bei den Einnahmen im Jahr 2025. Der Begriff „festgestellte Forderungen 2024“ bezieht sich auf Einziehungsanordnungen, die 2024 erteilt wurden, deren Beträge aber erst 2025 eingezogen wurden. Der Begriff „festgestellte Forderungen 2025“ bezieht sich auf 2025 eingeleitete Einziehungen.

**Tabelle 5: Übersicht der Einnahmen im Haushaltsplan 2025 (in EUR)**

Kapitel	Festgestellte Forderungen 2024	Eingezogene Einnahmen aus 2024	Festgestellte Forderungen 2025	Eingezogene Einnahmen aus 2025	Festgestellte Forderungen insgesamt (2024+2025)	Eingezogene Einnahmen insgesamt (2024+2025)	Im Jahr 2026 einzuziehen
	1	2	3	4	5=1+3	6=2+4	7=5-6
30 Personaleinnahmen			80 711 070	80 711 070	80 711 070	80 711 070	
31 Einnahmen im Zusammenhang mit Vermögensgegenständen	3 868	3 868	604 172	600 212	608 040	604 080	3 960
32 Einnahmen aus Lieferungen, Leistungen und durchgeführten Arbeiten	186 321	186 321	1 831 337	1 828 681	2 017 658	2 015 002	2 656
33 Sonstige Einnahmen aus Verwaltungstätigkeiten	736 960	373 355	25 366 513	24 837 858	26 103 474	25 211 213	892 261
40 Einnahmen aus Anlagemitteln und Konten			820 091	820 091	820 091	820 091	
<b>Insgesamt</b>	<b>927 150</b>	<b>563 544</b>	<b>109 333 183</b>	<b>108 797 912</b>	<b>110 260 332</b>	<b>109 361 456</b>	<b>898 876</b>

Der Gesamtbetrag der Einnahmen in Form festgestellter Forderungen, d. h. erteilter Einziehungsanordnungen, belief sich 2025 auf 110,3 Mio. EUR. Davon wurden 109,4 Mio. EUR während des Haushaltsjahres 2025 eingezogen und werden 0,9 Mio. EUR im Jahr 2026 eingezogen.

Der Großteil der gesamten 2025 eingezogenen Beträge (74 % bzw. 80,7 Mio. EUR von 109,4 Mio. EUR) betraf gegenüber dem Personal des GSR erhobene Steuern und Sonderabgaben auf die Bezüge. 38,4 Mio. EUR hiervon waren Gehaltsabzüge, während 42,3 Mio. EUR auf Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung entfielen.

Der Restbetrag, d. h. 26 % (28,7 Mio. EUR), ergab sich aus verschiedenen Verwaltungsvorgängen und stammt hauptsächlich aus folgenden Quellen:

- Zahlungen der Mitgliedstaaten für zusätzliche Dolmetschleistungen für bestimmte Sprachen auf Anforderung (11,5 Mio. EUR, Kapitel 33);
- Wiedereinziehung eines Teils der den Mitgliedstaaten in vorangegangenen Jahren zugewiesenen Mittel für Reisekosten der Delegierten aufgrund der von diesen in den Jahren 2023 und 2024 abgegebenen Erklärungen (8,7 Mio. EUR, Kapitel 33);
- Beiträge zu Verwaltungskosten, die im Rahmen des „Schengen-Besitzstands“ mit Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz anfallen (1,6 Mio. EUR, Kapitel 33);
- Zahlungen des Gerichtshofs, des Rechnungshofs, des Europäischen Hochschulinstituts in Florenz und der Europäischen Friedensfazilität – Operationen als deren Beiträge zum gemeinsamen Finanzsystem mit dem Rat (1,4 Mio. EUR, Kapitel 32);
- Beiträge anderer Institutionen und Zahlungen des Ratspersonals für die Kinderkrippe des Rates (0,8 Mio. EUR, Kapitel 33);
- Einnahmen aus Anlagemitteln und Konten, die den Mitgliedstaaten im Jahr 2026 zu erstatten sind (0,8 Mio. EUR, Kapitel 40);
- Beiträge der Mitgliedstaaten zu gemeinsamen Software- und Ausrüstungskosten (0,6 Mio. EUR, Kapitel 33);
- Mieteinnahmen für Räumlichkeiten und damit verbundene Erstattungen (0,6 Mio. EUR, Kapitel 31);
- Wiedereinziehung eines Teils der im Zusammenhang mit Verpflegungskosten gezahlten Beträge (0,5 Mio. EUR, Kapitel 33);
- Wiedereinziehung der aus der EFF finanzierten Personalkosten (0,4 Mio. EUR, Kapitel 33).

## C. Ausgaben im Jahr 2025

### I) Änderung des Haushaltsplans im Jahr 2025

Im Verlauf des Haushaltsjahres 2025 wurden Mittel durch verschiedene Übertragungen umgeschichtet. In Tabelle 6 sind die Beschlüsse zur Änderung der Mittelansätze in den Haushaltsplänen 2021-2025 aufgeführt.

**Tabelle 6: Anzahl der Haushaltsplanänderungen 2021-2025 entsprechend ihrer Art**

Änderung		Jahr				
Art	Rechtsgrundlage	2021	2022	2023	2024	2025
Berichtigungshaushaltsplan	Artikel 44 HO	0	0	0	0	0
Übertragung B	Artikel 29 HO	41	58	38	39	46
Übertragung C	Artikel 29 HO	2	6	3	3	2
Übertragung D	Artikel 31 HO	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>		<b>43</b>	<b>64</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>48</b>

2025 wurden zwei Übertragungen vom Typ C vorgenommen, bei der die Haushaltsbehörde (gemäß Artikel 29 der Haushaltsordnung) unterrichtet wurde:

- C1 Übertragung von 4 130 000 EUR am 19. September 2025 zur
  - Deckung neuer Anträge auf zusätzliche Hilfe für Menschen mit Behinderungen und des Anstiegs der Kosten für die Unterbringung in spezialisierten Zentren bei bereits gewährten Beihilfen (100 000 EUR);
  - Deckung des Anstiegs der Dienstreise- und Fahrtkosten des Personals des Generalsekretariats des Rates aufgrund einer verstärkten politischen Tätigkeit und eines Anstiegs der Reisekosten im Vergleich zu 2024 (250 000 EUR);

- Deckung des Anstiegs der Dienstreise- und Fahrtkosten des Kabinetts und anderer dem Präsidenten des Europäischen Rates zugeordneter Mitglieder des Personals aufgrund der zunehmenden Zusammenarbeit der EU mit Partnern und der Inflation im Verkehrssektor, die über die Aufstockung der Haushaltsmittel (250 000 EUR) hinausgeht;
- Deckung des Ankaufs von zusätzlichem Standardmobiliar im Jahr 2025, womit Preiserhöhungen im Jahr 2026 vermieden und Kosteneinsparungen für das Organ sichergestellt werden (150 000 EUR);
- Deckung des zusätzlichen Bedarfs im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Veröffentlichung von Veröffentlichungen des Europäischen Rates und des Rates, die nicht im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht werden, in den Amtssprachen der Mitgliedstaaten (23 000 EUR);
- Deckung des zusätzlichen Bedarfs im Zusammenhang mit der kontinuierlichen Produktion moderner visueller Kommunikationsprodukte für den Internetauftritt und die sozialen Medien und Bereitstellung von Designdienstleistungen für die Websites des turnusmäßig wechselnden Ratsvorsitzes (165 000 EUR);
- Deckung des zusätzlichen Bedarfs im Zusammenhang mit der Verbesserung der Fähigkeit, unsere internen GSR-Daten rasch und semantisch zu durchsuchen, durch Skalierung der Fähigkeiten des GSR innerhalb des Rechenzentrums und durch Nutzung von KI- und Datentechnologien, die in der eigenen Infrastruktur des GSR eingesetzt werden, wobei eine Exposition im Internet vermieden und die Konformität und Sicherheit der Informationen geachtet wird (1 206 000 EUR);
- Deckung des zusätzlichen Bedarfs, der sich aus der Einhaltung der Verordnung über die Cybersicherheit und aus einem proaktiven Cyberrisikomanagement für mehrere Anwendungen von Computersystemen ergibt (1 786 000 EUR);
- Deckung des zunehmenden Bedarfs an Speicherung und Sicherung zusätzlicher Daten (200 000 EUR).

- C2-Übertragung von 2 325 000 EUR am 28. November 2025 zur
  - Deckung des Anstiegs im Zusammenhang mit der notwendigen Modernisierung der Ausrüstung für die Stromverteilung, um ihre Sicherheit und Betriebszuverlässigkeit zu verbessern, sowie der Räume, in denen sich diese befinden. Dies umfasst auch den Austausch der Beleuchtung und die Verbesserung des Sirensystems (850 000 EUR);
  - Deckung des Bedarfs zur Ersetzung kritischer Komponenten der IT-Infrastruktur, die für die sichere und effiziente Verwaltung der Kernnetzdienste erforderlich sind (250 000 EUR);
  - Deckung des zusätzlichen Bedarfs, der sich aus der Einhaltung der Verordnung über die Cybersicherheit und aus einem proaktiven Cyberrisikomanagement für mehrere Anwendungen von Computersystemen ergibt (1 225 000 EUR).

Zusätzlich wurde 2025 der ER/R-Haushaltsplan durch 46 interne B-Übertragungen nach Artikel 29 Absatz 4 der Haushaltsordnung geändert.

Tabelle 7 enthält eine Übersicht über die Haushaltslinien, die 2025 durch interne Mittelumschichtungen wesentlich<sup>5</sup> geändert wurden.

---

<sup>5</sup> Nettobetrag > 250 000 EUR.

**Tabelle 7: Haushaltlinien, die 2025 Gegenstand wesentlicher Mittelübertragungen waren (in EUR)**

Posten	Bezeichnung	Geänderter Haushaltsplan 2025	Übertragungen	Endgültige Mittelansätze	Differenz
1105	Überstunden	1 290 000	- 460 000	830 000	-36%
1106	Statutarische Ansprüche bei Dienstantritt, Versetzung und Ausscheiden aus dem Dienst	2 195 000	460 000	2 655 000	21%
1110	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen	2 386 000	- 400 000	1 986 000	-17%
1207	Jährliche Anpassung der Dienstbezüge	319 000	- 319 000		-100%
1331	Dienstreisekosten des Ratssekretariats	2 970 000	250 000	3 220 000	8%
1332	Dienstreisekosten des Personals im Zusammenhang mit dem Europäischen Rat	1 700 000	250 000	1 950 000	15%
2000	Mieten	452 000	- 303 544	148 456	-67%
2003	Herrichtungs- und Installationsarbeiten	8 378 000	1 101 044	9 479 044	13%
2010	Reinigung und Instandhaltung	21 587 000	-1 110 242	20 476 758	-5%
2012	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	19 089 000	- 570 000	18 519 000	-3%
2100	Anschaffung von Ausrüstung und Software	16 470 000	1 084 724	17 554 724	7%
2101	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Entwicklung von EDV-Systemen	29 385 000	3 691 427	33 076 427	13%
2102	Wartung und Unterhaltung der Ausrüstung und der Software	6 959 707	- 465 861	6 493 846	-7%
2103	Telekommunikation	1 596 000	356 710	1 952 710	22%
2120	Ankauf und Ersatzbeschaffung von technischem Material und technischen Anlagen	2 199 000	- 427 600	1 771 400	-19%
2132	Anmietung, Unterhaltung und Reparatur von Dienstwagen	1 570 000	- 388 150	1 181 850	-25%
2200	Reisekosten der Delegationen	15 505 000	- 400 829	15 104 171	-3%
2202	Dolmetschkosten	85 060 000	-2 523 171	82 536 829	-3%
2205	Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	1 246 000	- 406 000	840 000	-33%

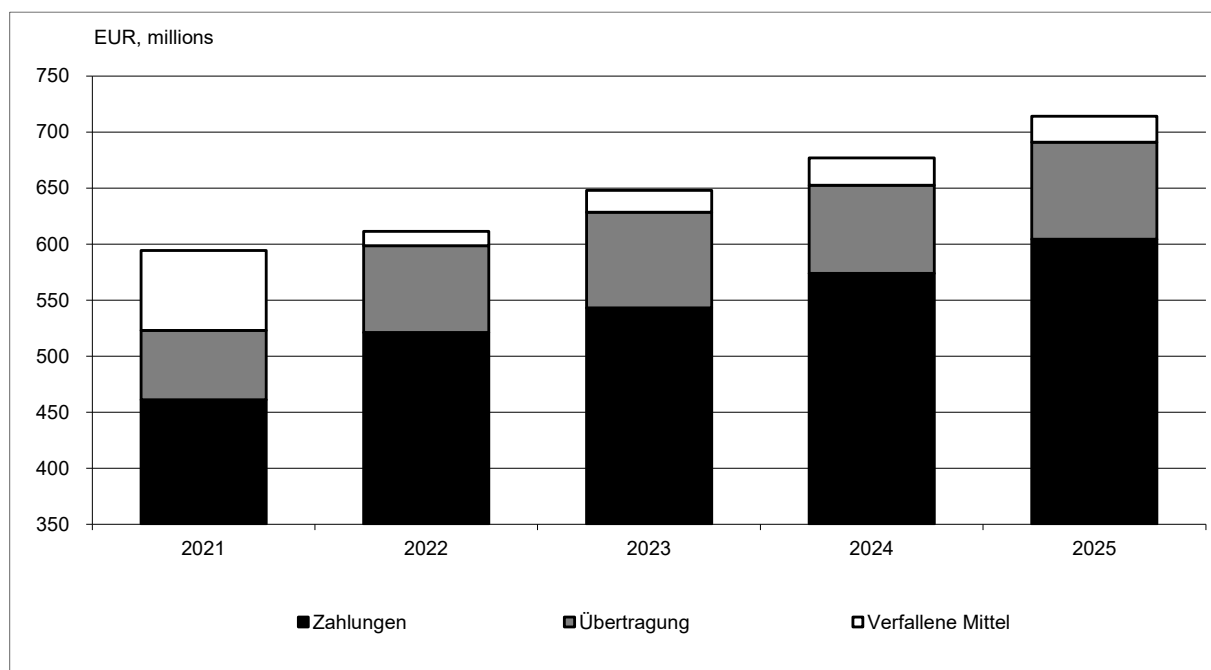
## **II) Überblick über die Ausführung des Haushaltsplans in den Jahren 2021-2025**

In den letzten fünf Jahren (siehe Grafik 1) ist die globale Vollzugsquote des ER/R-Haushaltsplans von 88,0 % auf 96,7 % gestiegen. Die Vollzugsquote bezieht sich auf die während des Haushaltsjahres eingegangenen Mittelbindungen aus den verfügbaren Mitteln des festgestellten Haushaltsplans.

Die Quote der tatsächlich geleisteten jährlichen Zahlungen zwischen 2021 und 2025 belief sich auf durchschnittlich 83,2 % des Haushaltsplans. Die Differenz zwischen dem Gesamtvollzug und den Zahlungen während eines bestimmten Jahres (d. h. nicht ausgezahlte Mittelbindungen) wurde gemäß Artikel 12 Absatz 7 der Haushaltsordnung auf das nächste Haushaltsjahr für die Zahlung übertragen.

Ausgaben für die Dienstbezüge und Zulagen der Mitglieder und des Personals der EU-Organe können nicht übertragen werden (Artikel 12 Absatz 8 der Haushaltsordnung).

**Grafik 1: Gesamtausführung des Haushaltsplans in den Jahren 2021-2025**



Für 2025 betrafen die Mittelübertragungen Verpflichtungen, die vor Ablauf des Haushaltsjahres vertraglich eingegangen wurden, zu denen die Güter und Dienstleistungen jedoch noch nicht geliefert bzw. erbracht wurden und/oder zu denen bis Ende des Jahres noch keine Rechnungen eingegangen waren.

### **III) Verwendung der Mittel nach Kategorien im Jahr 2025**

Die Analyse der Ausgaben im Jahr 2025 ist nach 14 Ausgabenkategorien aufgeschlüsselt.

In Tabelle 8 wird der endgültig festgestellte Haushaltsplan nach Übertragungen (Spalte 2) dem Haushaltsvollzug auf Ebene der Mittelbindungen (Spalte 3) gegenübergestellt. Die Differenz zwischen dem endgültigen Haushaltsplan und den Mittelbindungen entspricht den Beträgen, die 2025 nicht verwendet wurden und daher verfallen sind.

**Tabelle 8: Überblick über den Haushaltsvollzug 2025 (nach Kategorien, in EUR)**

Kategorie	Haushaltsplan 2025 (geändert)	Haushaltsplan 2025 (endgültig*)	Mittelbindungen	Vollzugsquote	Verfallene Mittel
	1	2	3	4=3/2	5=2-3
Stellenplan	443 931 151	443 531 151	421 917 774	95,1%	21 613 377
Sonstige Personalausgaben	29 464 000	29 864 000	28 707 476	96,1%	1 156 524
Gebäude (ohne Anschaffungen)	60 185 000	59 340 000	59 282 743	99,9%	57 257
Informatik	54 410 707	59 077 707	59 056 984	100,0%	20 723
Mobiliar	1 055 000	1 205 000	1 201 842	99,7%	3 158
Technisches Material	3 644 000	3 179 000	3 100 589	97,5%	78 411
Verkehr	2 190 000	1 870 000	1 849 990	98,9%	20 010
Reisekosten der Delegationen	15 505 000	15 104 171	15 104 171	100,0%	
Dolmetschkosten	85 060 000	82 536 829	82 536 829	100,0%	
Sitzungen und Konferenzen	7 609 000	7 203 000	6 912 757	96,0%	290 243
Information	9 808 000	9 996 000	9 995 718	100,0%	282
Sonstige Ausgaben	1 407 000	1 362 000	1 340 686	98,4%	21 314
Rückstellungen					
<b>Gesamt (ohne Anschaffungen)</b>	<b>714 268 858</b>	<b>714 268 858</b>	<b>691 007 559</b>	<b>96,7%</b>	<b>23 261 299</b>
Erwerb von Immobilien					
<b>Insgesamt</b>	<b>714 268 858</b>	<b>714 268 858</b>	<b>691 007 559</b>	<b>96,7%</b>	<b>23 261 299</b>

\* Umfasst interne Mittelumschichtungen

Die globale Haushaltsvollzugsquote 2025 belief sich auf 96,7 %. Die Differenz zwischen dem endgültig festgestellten Haushaltsplan und dem Haushaltsvollzug erklärt sich wie folgt:

- Die gesamte Nichtausschöpfung von Mitteln in der Kategorie „Stellenplan“ belief sich auf 21,6 Mio. EUR (etwa 4,9 % des endgültigen Personalbudgets). Diese Nichtausschöpfung war hauptsächlich auf einen geringeren Bedarf an Grundgehältern (6,8 Mio. EUR), Haushalts-, Auslands- und Expatriierungszulagen (2,8 Mio. EUR) und Anpassungen der Dienstbezüge (10,3 Mio. EUR) zurückzuführen. Weitere Faktoren, die zur Nichtausschöpfung beitrugen, waren der geringere Bedarf an Vergütungen bei Stellenenthebungen aus dienstlichen Gründen (0,6 Mio. EUR) und Überstunden (0,2 Mio. EUR).

- In der Kategorie „Sonstige Personalausgaben“ gingen 48 % der Nichtausschöpfung (0,55 Mio. EUR von 1,2 Mio. EUR) auf niedrigere Zahlungen für Sonderberater, Vertragsbedienstete, abgeordnete nationale Sachverständige und andere externe Leistungen zurück. Die Einsparungen bei sonstigen Personalausgaben (Fortbildung, Kosten für ärztliche Behandlung, soziale Dienste usw.) beliefen sich auf insgesamt 0,61 Mio. EUR.
- Der Haushaltsvollzug bei den gebäudebezogenen Ausgaben belief sich auf 99,9 %.
- Der Haushaltsvollzug für IT lag bei 99,96 % und für Mobiliar bei 99,7 %.
- Bei der technischen Ausrüstung lag der Haushaltsvollzug bei 97,5 % und bei den Beförderungsleistungen bei 98,9 %.
- Der Betrag für die Reisekosten der Delegationen wurde zu 100 % in Anspruch genommen. Der nach Mittelübertragungen für Reisekosten der Delegationen zur Verfügung stehende Betrag belief sich auf 15,1 Mio. EUR. Die ursprünglichen Mittel beliefen sich auf 15,5 Mio. EUR; hinzu kamen 10,13 Mio. EUR aus der Übertragung von Einsparungen bei der Finanzausstattung für Dolmetschleistungen. Anschließend wurden 8,57 Mio. EUR auf Dolmetschleistungen für den „technischen Finanzrahmen“<sup>6</sup> übertragen. Der technische Finanzrahmen für Dolmetschleistungen deckt einen Teil der Kosten für die Sprachen ab, die derzeit als „Relaissprachen“ genutzt werden; diese dienen als Brücke für Sprachenkombinationen, für die keine direkte Verdolmetschung verfügbar ist, und sind daher für die Sicherstellung der mehrsprachigen Kommunikation von entscheidender Bedeutung. Schließlich wurden auf Ersuchen verschiedener Mitgliedstaaten weitere 1,96 Mio. EUR auf Dolmetschleistungen übertragen.
- Die Vollzugsquote für Dolmetschleistungen lag ebenfalls bei 100 %. Der nach Mittelübertragungen für Dolmetschleistungen zur Verfügung stehende Betrag belief sich auf 82,5 Mio. EUR. Die ursprünglichen Mittel beliefen sich auf 85,1 Mio. EUR;

---

<sup>6</sup> Gemäß Artikel 10 Absatz 3 des Beschlusses 54/18 des Generalsekretärs des Rates ist der Betrag der nicht verwendeten Mittel für Reisekosten der Delegationen jährlich auf den Bereich Dolmetschleistungen zu übertragen. 2025 belief sich dieser Betrag auf 8,57 Mio. EUR.

- hinzu kamen die folgenden Beträge aus der Übertragung von den Reisekosten der Delegationen: 8,57 Mio. EUR im Rahmen der Umsetzung des technischen Finanzrahmens und 1,96 Mio. EUR auf Ersuchen verschiedener Mitgliedstaaten. 10,13 Mio. EUR wurden von der Finanzausstattung für Dolmetschleistungen auf die Finanzausstattung für die Reisekosten der Delegationen übertragen.<sup>7</sup> Schließlich wurden nach der C-Übertragung C1 2,92 Mio. EUR auch auf andere Haushaltslinien übertragen.
- Von dem Gesamtbetrag der Nichtausschöpfung in Höhe von 0,3 Mio. EUR für die Organisation von Sitzungen und Konferenzen entfielen 0,2 Mio. EUR auf einen gegenüber den veranschlagten Mitteln geringeren Bedarf an Verpflegungsdiensten und sonstigen Reisekosten.
- Die Vollzugsquote bei den Mitteln in der Kategorie „Information“ lag bei 100 %.
- In der Kategorie „Verschiedenes“ betrug die Vollzugsquote 98,4 %.

---

<sup>7</sup> Gemäß Artikel 10 Absatz 1 des Beschlusses 54/18 überträgt das GSR 66 % der nicht verwendeten Mittel der Finanzausstattung für Dolmetschleistungen auf die Finanzausstattung für die Reisekosten der Delegierten zur Verwendung im selben Haushaltsjahr. 2025 belief sich dieser Betrag auf 10,13 Mio. EUR.

## D. Übertragene Mittel

### I) Automatisch von 2024 auf 2025 übertragene Mittel

Wie aus Tabelle 9 hervorgeht, wurde ein Betrag von 78,6 Mio. EUR für Zahlungen gemäß Artikel 12 Absatz 7 der Haushaltsordnung von 2024 auf 2025 übertragen.

**Tabelle 9: Verwendung der von 2024 auf 2025 übertragenen Mittel (nach Kategorien, in EUR)**

Kategorie	Aus 2024 übertragene Mittel	Zahlungen 2025	Vollzugsquote	Verfallene Mittel
	1	2	3=2/1	4=1-2
Stellenplan	310 426	226 200	72,9%	84 226
Sonstige Personalausgaben	1 668 434	1 316 810	78,9%	351 624
Gebäude	17 627 146	15 235 768	86,4%	2 391 379
Informatik	32 850 009	32 418 692	98,7%	431 317
Möbiliar	206 185	203 973	98,9%	2 212
Technisches Material	2 617 918	2 555 614	97,6%	62 304
Verkehr	505 001	208 051	41,2%	296 950
Reisekosten der Delegationen				
Dolmetschkosten	15 885 095	15 633 740	98,4%	251 355
Sitzungen und Konferenzen	1 481 388	1 067 578	72,1%	413 810
Information	5 114 117	4 999 554	97,8%	114 563
Sonstige Ausgaben	343 109	263 728	76,9%	79 381
Rückstellungen				
<b>Insgesamt</b>	<b>78 608 828</b>	<b>74 129 709</b>	<b>94,3%</b>	<b>4 479 120</b>

Die Vollzugsquote der von 2024 übertragenen Mittel belief sich auf 94,3 %.

Die Nichtausschöpfung von 4,5 Mio. EUR hatte im Wesentlichen folgende Gründe:

- Arbeiten/Waren/Dienstleistungen, die während des vorangegangenen Haushaltsjahres vom GSR bestellt wurden, wurden teilweise oder vollständig nicht ausgeführt/geliefert/erbracht;
- für ausgeführte Arbeiten/gelieferte Waren/erbrachte Dienstleistungen gingen keine Rechnungen ein; dies führt zwangsläufig zu einer Belastung im kommenden Haushaltsjahr, da für diese Vorgänge 2026 neue Mittelbindungen vorzunehmen sind.

## II) Automatisch von 2025 auf 2026 übertragene Mittel

Die von 2025 auf 2026 übertragenen Mittel beliefen sich auf 86,7 Mio. EUR.

**Tabelle 10: Von 2025 auf 2026 übertragene Mittel (nach Kategorien, in EUR)**

Kategorie	Haushaltsplan 2025 (geändert)	Haushaltsplan 2025 (endgültig*)	Mittel- bindungen	Zahlungen 2025	Auf 2026 übertragene Mittel	Übertragungs- quote
	1	2	3	4	5=3-4	6=5/3
Stellenplan	443 931 151	443 531 151	421 917 774	421 017 794	899 980	0,2%
Sonstige Personalausgaben	29 464 000	29 864 000	28 707 476	26 922 786	1 784 690	6,2%
Gebäude	60 185 000	59 340 000	59 282 743	42 658 521	16 624 222	28,0%
Informatik	54 410 707	59 077 707	59 056 984	31 695 031	27 361 953	46,3%
Möbiliar	1 055 000	1 205 000	1 201 842	824 257	377 585	31,4%
Technisches Material	3 644 000	3 179 000	3 100 589	1 778 158	1 322 431	42,7%
Verkehr	2 190 000	1 870 000	1 849 990	1 332 366	517 624	28,0%
Reisekosten der Delegationen	15 505 000	15 104 171	15 104 171	15 104 171		0,0%
Dolmetschkosten	85 060 000	82 536 829	82 536 829	51 450 363	31 086 466	37,7%
Sitzungen und Konferenzen	7 609 000	7 203 000	6 912 757	4 770 464	2 142 293	31,0%
Information	9 808 000	9 996 000	9 995 718	6 045 422	3 950 296	39,5%
Sonstige Ausgaben	1 407 000	1 362 000	1 340 686	683 827	656 859	49,0%
Rückstellungen						
<b>Gesamt (ohne Anschaffungen)</b>	<b>714 268 858</b>	<b>714 268 858</b>	<b>691 007 559</b>	<b>604 283 160</b>	<b>86 724 399</b>	<b>12,6%</b>
Erwerb von Immobilien						
<b>Insgesamt</b>	<b>714 268 858</b>	<b>714 268 858</b>	<b>691 007 559</b>	<b>604 283 160</b>	<b>86 724 399</b>	<b>12,6%</b>

\* Umfasst interne Mittelumschichtungen

Die von 2025 auf 2026 übertragenen Beträge entfielen im Wesentlichen auf folgende Kategorien:

- Dolmetschleistungen: 31,1 Mio. EUR zur Deckung eines Teils der Kosten für Dolmetschleistungen im Jahr 2025; über die diesbezüglichen Rechnungen war zum Zeitpunkt des Abschlusses jedoch noch keine Einigung mit den Dienststellen der Europäischen Kommission erzielt worden;
- Informatik: 27,4 Mio. EUR, davon 18,4 Mio. EUR für externe Dienstleistungen, 6,8 Mio. EUR für die Anschaffung von Ausrüstung und Software, 1,7 Mio. EUR für Dienstleistungen und Wartung im IT-Bereich und 0,5 Mio. EUR für Telekommunikation;

- Gebäude: 16,6 Mio. EUR, davon 5,7 Mio. EUR für verschiedene Gebäudeprojekte und Herrichtungsarbeiten, 3,7 Mio. EUR für Reinigung und Instandhaltung, 3,1 Mio. EUR für Sicherheit und Prävention, 1,6 Mio. EUR für Wasser, Gas, Strom und Heizung (einschließlich Gebühren), 1,4 Mio. EUR für Arbeiten zur Sicherung der Diensträume und 0,3 Mio. EUR für andere Ausgaben in Bezug auf Gebäude, z. B. Gebäudestudien;
- Ausgaben für Information: 3,95 Mio. EUR, davon 2,8 Mio. EUR für Information und öffentliche Veranstaltungen und 1,1 Mio. EUR für Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek;
- Sitzungen und Konferenzen: 2,1 Mio. EUR, hauptsächlich für noch nicht erhaltene Rechnungen für die Organisation der Tagungen des Europäischen Rates und des Rates und multilateraler Gipfeltreffen im Jahr 2024, insbesondere für Verpflegungsdienste (1,5 Mio. EUR);
- sonstige Personalausgaben: 1,8 Mio. EUR, hauptsächlich für Weiterbildung (0,5 Mio. EUR), Dienstreisekosten, einschließlich Reisekosten des Personals (0,4 Mio. EUR) sowie den medizinischen Dienst und Kinderbetreuungsstätten (0,4 Mio. EUR);
- technisches Material: 1,3 Mio. EUR, hauptsächlich für Ankauf und Ersatzbeschaffung von technischem Material und technischen Anlagen;
- Stellenplan: 0,9 Mio. EUR an Mitteln ohne Bezug zu den Dienstbezügen zur Deckung der statutarischen Ansprüche im Zusammenhang mit Dienstantritt, Versetzung und Ausscheiden aus dem Dienst (Reisekosten, Einrichtungs-/Umzugszulagen usw.);
- sonstige Ausgaben: 0,7 Mio. EUR, hauptsächlich für Gerichtskosten (0,5 Mio. EUR) und Bürobedarf (0,1 Mio. EUR);
- Fahrzeuge: 0,5 Mio. EUR, hauptsächlich zur Deckung der Miet- und Reparaturkosten des Fahrzeugbestands;
- Mobiliar: 0,4 Mio. EUR, hauptsächlich für die Anschaffung von Mobiliar für Sitzungssäle und die Erneuerung des Mobiliarbestands.

## E. Zweckgebundene Einnahmen

### I) Zweckgebundene Einnahmen aus der Zeit vor 2025

Die vor 2025 aufgelaufenen zweckgebundenen Einnahmen beliefen sich auf insgesamt 23,2 Mio. EUR.

**Tabelle 11: Verwendung der zweckgebundenen Einnahmen aus der Zeit vor 2025 (nach Kategorien, in EUR)**

Kategorie	Zweckgebundene Einnahmen vor 2025 (endgültig*)	Mittelbindungen 2025	Zahlungen 2025	Vollzugsquote	Verfallene zweckgebundene Einnahmen
	1	2	3	4=2/1	4=1-2
Stellenplan	959 970	959 970	951 318	100,0%	
Sonstige Personalausgaben	2 210 853	2 210 853	2 186 145	100,0%	
Gebäude	766 676	766 676	700 384	100,0%	
Informatik	604 114	603 508	219 550	99,9%	605
Mobiliar					
Technisches Material	13 360	13 351	13 351	99,9%	9
Verkehr					
Reisekosten der Delegationen	8 571 727	8 571 727	8 571 727	100,0%	
Dolmetschkosten	9 413 321	9 413 321	9 413 321	100,0%	
Sitzungen und Konferenzen	342 958	342 958	342 958	100,0%	
Information	48 903	48 903	45 487	100,0%	
Sonstige Ausgaben	280 639	41 627	21 858	14,8%	239 012
<b>Insgesamt</b>	<b>23 212 520</b>	<b>22 972 894</b>	<b>22 466 099</b>	<b>99,0%</b>	<b>239 627</b>

\* Umfasst interne Mittelumschichtungen

Von den gesamten zweckgebundenen Einnahmen in Höhe von 23,2 Mio. EUR wurden 23 Mio. EUR im Jahr 2025 ordnungsgemäß gebunden. Der Restbetrag in Höhe von 0,2 Mio. EUR verfiel nach Artikel 12 Absatz 1 der Haushaltsordnung.

### II) Zweckgebundene Einnahmen aus der Zeit vor 2025, zur Zahlung aus dem Jahr 2024 übertragen

Der Gesamtbetrag der zur Zahlung vom Haushaltsjahr 2024 übertragenen zweckgebundenen Einnahmen aus der Zeit vor 2025 belief sich auf 0,2 Mio. EUR.

**Tabelle 12: Verwendung zweckgebundener Einnahmen aus der Zeit vor 2025, zur Zahlung aus 2024 übertragen (nach Kategorien, in EUR)**

Kategorie	Zur Zahlung aus 2024 übertragene zweckgebundene Einnahmen	Zahlungen 2025	Vollzugsquote	Verfallene zweckgebundene Einnahmen
	1	2	4=2/1	4=1-2
Stellenplan	45 003	41 275	91,7%	3 727
Sonstige Personalausgaben	2 854	1 389	48,7%	1 465
Gebäude	52 066	38 166	73,3%	13 900
Informatik	87 325	87 096	99,7%	230
Mobiliar				
Technisches Material				
Verkehr				
Reisekosten der Delegationen				
Dolmetschkosten				
Sitzungen und Konferenzen	7 371	7 371	100,0%	
Information	9 841	9 841	100,0%	
Sonstige Ausgaben	2 097	827	39,5%	1 269
<b>Insgesamt</b>	<b>206 556</b>	<b>185 965</b>	<b>90,0%</b>	<b>20 591</b>

**III) Zweckgebundene Einnahmen im Jahr 2024, zur Zahlung auf 2025 übertragen**

Die zweckgebundenen Einnahmen im Jahr 2024, die 2024 ordnungsgemäß gebunden waren, aber nicht gezahlt wurden und auf 2025 übertragen wurden, beliefen sich insgesamt auf 0,9 Mio. EUR.

**Tabelle 13: Zweckgebundene Einnahmen im Jahr 2024, zur Zahlung auf 2025 übertragen  
(nach Kategorien, in EUR)**

Kategorie	Zur Zahlung aus 2024 übertragene zweckgebundene Einnahmen	Zahlungen 2025	Vollzugsquote	Verfallene zweckgebundene Einnahmen
	1	2	4=2/1	4=1-2
Stellenplan				
Sonstige Personalausgaben	59 436	59 436	100,0%	
Gebäude	31 127	31 127	100,0%	
Informatik	765 986	765 643	100,0%	343
Mobiliar				
Technisches Material				
Verkehr				
Reisekosten der Delegationen				
Dolmetschkosten				
Sitzungen und Konferenzen				
Information				
Sonstige Ausgaben				
<b>Insgesamt</b>	<b>856 549</b>	<b>856 206</b>	<b>100,0%</b>	<b>343</b>

**IV) Zweckgebundene Einnahmen aus der Zeit vor 2025, zur Zahlung auf 2026 übertragen**

Die zweckgebundenen Einnahmen aus der Zeit vor 2025, die im Jahr 2025 ordnungsgemäß gebunden, aber nicht ausgezahlt wurden, beliefen sich auf insgesamt 23,2 Mio. EUR und wurden zur Zahlung von 2025 auf 2026 übertragen.

**Tabelle 14: Zweckgebundene Einnahmen aus der Zeit vor 2025, auf 2026 übertragen (nach Kategorien, in EUR)**

Kategorie	Zweckgebundene Einnahmen vor 2025 (endgültig*)	Mittelbindungen 2025	Zahlungen 2025	Auf 2026 übertragene zweckgebundene Einnahmen	Übertragungsquote
	1	2	3	4=2-3	5=4/2
Stellenplan	959 970	959 970	951 318	8 652	0,9%
Sonstige Personalausgaben	2 210 853	2 210 853	2 186 145	24 708	1,1%
Gebäude	766 676	766 676	700 384	66 292	8,6%
Informatik	604 114	603 508	219 550	383 958	63,6%
Mobiliar					
Technisches Material	13 360	13 351	13 351		0,0%
Verkehr					
Reisekosten der Delegationen	8 571 727	8 571 727	8 571 727		0,0%
Dolmetschkosten	9 413 321	9 413 321	9 413 321		0,0%
Sitzungen und Konferenzen	342 958	342 958	342 958		0,0%
Information	48 903	48 903	45 487	3 416	7,0%
Sonstige Ausgaben	280 639	41 627	21 858	19 769	47,5%
<b>Insgesamt</b>	<b>23 212 520</b>	<b>22 972 894</b>	<b>22 466 099</b>	<b>506 795</b>	<b>2,2%</b>

\* Umfasst interne Mittelumschichtungen

Die übertragenen Mittel betrafen hauptsächlich externe IT-Unterstützung (0,4 Mio. EUR), Gebäudeinstandhaltung, laufende Herrichtungsarbeiten und Gebäudestudien (0,07 Mio. EUR).

**V) Zweckgebundene Einnahmen im Jahr 2025**

Die zweckgebundenen Einnahmen beliefen sich 2025 auf insgesamt 28,7 Mio. EUR.

**Tabelle 15: Verwendung der im Jahr 2025 aufgelaufenen zweckgebundenen Einnahmen (nach Kategorien, in EUR)**

Kategorie	Zweckgebundene Einnahmen (2025) (endgültig*)	Mittelbindungen 2025	Zahlungen 2025	Nicht gebunden	Verfügbare Mittel
	1	2	3	4=1-2	5=2-3
Stellenplan	1 655 865			1 655 865	
Sonstige Personalausgaben	1 725 763	1 148 930	263 579	576 833	885 351
Gebäude	962 727	193 496		769 232	193 496
Informatik	2 506 393	1 827 782	532 169	678 610	1 295 613
Mobiliar	10 412	7 015		3 397	7 015
Technisches Material	13 460	5 883		7 577	5 883
Verkehr	35 449			35 449	
Reisekosten der Delegationen	8 703 290			8 703 290	
Dolmetschkosten	11 462 008			11 462 008	
Sitzungen und Konferenzen	654 626	79 337	79 337	575 289	
Information	44 752			44 752	
Sonstige Ausgaben	875 641	19		875 622	19
<b>Insgesamt</b>	<b>28 650 386</b>	<b>3 262 462</b>	<b>875 085</b>	<b>25 387 924</b>	<b>2 387 376</b>

\* Umfasst interne Mittelumschichtungen

Die zweckgebundenen Einnahmen für die Tätigkeiten des GSR beliefen sich 2025 auf 28,7 Mio. EUR. 3,3 Mio. EUR wurden während des Haushaltsjahres gebunden; 25,4 Mio. EUR wurden gemäß Artikel 12 Absatz 4 der Haushaltsordnung auf 2026 übertragen.

Rund 30,4 % der zweckgebundenen Einnahmen (8,7 Mio. EUR) bezogen sich auf den Saldo der Reisekosten der Delegationen nach Einreichung ihrer Reisekostenerklärungen. Weitere 40,0 % (11,5 Mio. EUR) entsprechen den Zahlungen, die von den Mitgliedstaaten zur Deckung von Dolmetschleistungen getätigt wurden, die über ihre Finanzausstattung für Dolmetschleistungen hinausgehen.

Beim Restbetrag handelt es sich hauptsächlich um die Erstattung von Beträgen im Zusammenhang mit den verschiedenen Verwaltungstätigkeiten im Rat, wie der Beiträge zu Verwaltungskosten, die im Rahmen des „Schengen-Besitzstands“ anfallen (1,6 Mio. EUR), der Beiträge von Partnern zum gemeinsamen Finanzsystem mit dem Rat (1,4 Mio. EUR), der Beiträge der Eltern zur Kinderkrippe des Rates (0,8 Mio. EUR) in der Kategorie „Sonstige Personalausgaben“ etc.

---

RAT

VERWENDUNG DER MITTEL FÜR DAS JAHR 2025

Haushaltslinie	Ursprüngliche	Übertragungen/ Änderungen	Endgültige	Mittelbindungen	Zahlungen	Automatische Übertragung auf 2026	Übertragung durch Beschluss auf 2026	Verfallene Mittel
	2025		2025					
	1	2	3	4	5	6	7	8 = 3 - 5 - 6 - 7
1000 Grundgehälter	440.000,00		440.000,00	425.593,79	425.593,79			14.406,21
1001 Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	96.000,00		96.000,00	86.755,06	86.755,06			9.244,94
1002 Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation	44.000,00	-7.100,00	36.900,00	12.221,71	12.221,71			24.678,29
1003 Sozialversicherung	23.000,00		23.000,00	16.095,05	16.095,05			6.904,95
1004 Sonstige Verwaltungsausgaben	1.650.000,00		1.650.000,00	1.645.258,08	1.297.924,71	347.333,37		4.741,92
1006 Ansprüche bei Dienstantritt, Versetzung und Ausscheiden aus dem Dienst		7.100,00	7.100,00	6.954,68	6.954,68			145,32
<b>100 Dienstbezüge und sonstige Ansprüche</b>	<b>2.253.000,00</b>		<b>2.253.000,00</b>	<b>2.192.878,37</b>	<b>1.845.545,00</b>	<b>347.333,37</b>		<b>60.121,63</b>
1010 Übergangsgelder	275.000,00		275.000,00	262.985,83	262.985,83			12.014,17
<b>101 Ausscheiden aus dem Dienst</b>	<b>275.000,00</b>		<b>275.000,00</b>	<b>262.985,83</b>	<b>262.985,83</b>			<b>12.014,17</b>
<b>Kapitel 10 insgesamt – Mitglieder des Organs</b>	<b>2.528.000,00</b>		<b>2.528.000,00</b>	<b>2.455.864,20</b>	<b>2.108.530,83</b>	<b>347.333,37</b>		<b>72.135,80</b>
1100 Grundgehälter	326.621.151,00		326.621.151,00	319.830.456,76	319.830.456,76			6.790.694,24
1101 Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	1.956.000,00		1.956.000,00	1.583.511,47	1.583.511,47			372.488,53
1102 Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation des Bediensteten	82.905.000,00		82.905.000,00	80.489.291,15	80.489.291,15			2.415.708,85
1103 Sozialversicherung	13.601.000,00		13.601.000,00	12.795.544,97	12.795.544,97			805.455,03
1104 Berichtungskoeffizienten	157.000,00		157.000,00	103.019,98	103.019,98			53.980,02
1105 Überstunden	1.290.000,00	-460.000,00	830.000,00	646.765,81	646.765,81			183.234,19
1106 Statutarische Ansprüche bei Dienstantritt, Versetzung und Ausscheiden aus dem Dienst	2.195.000,00	460.000,00	2.655.000,00	2.655.000,00	2.102.353,44	552.646,56		
1107 Jährliche Anpassung der Dienstbezüge	10.292.000,00		10.292.000,00					10.292.000,00
<b>110 Dienstbezüge und sonstige Ansprüche</b>	<b>439.017.151,00</b>		<b>439.017.151,00</b>	<b>418.103.590,14</b>	<b>417.550.943,58</b>	<b>552.646,56</b>		<b>20.913.560,86</b>
1110 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen	2.386.000,00	-400.000,00	1.986.000,00	1.358.319,89	1.358.319,89			627.680,11
<b>111 Ausscheiden aus dem Dienst</b>	<b>2.386.000,00</b>	<b>-400.000,00</b>	<b>1.986.000,00</b>	<b>1.358.319,89</b>	<b>1.358.319,89</b>			<b>627.680,11</b>
<b>Kapitel 11 insgesamt – Beamte und Bedienstete auf Zeit</b>	<b>441.403.151,00</b>	<b>-400.000,00</b>	<b>441.003.151,00</b>	<b>419.461.910,03</b>	<b>418.909.263,47</b>	<b>552.646,56</b>		<b>21.541.240,97</b>
1200 Sonstige Bedienstete	13.508.000,00	218.500,00	13.726.500,00	13.352.729,27	13.351.729,27	1.000,00		373.770,73
1201 Abgeordnete nationale Sachverständige	1.381.000,00	-5.000,00	1.376.000,00	1.241.208,73	1.239.208,73	2.000,00		134.791,27
1202 Praktika	928.000,00		928.000,00	899.873,59	867.408,47	32.465,12		28.126,41
1203 Externe Leistungen	328.000,00	-117.500,00	210.500,00	197.332,29	125.476,98	71.855,31		13.167,71
1204 Aushilfsleistungen für den Übersetzungsdienst	158.000,00	223.000,00	381.000,00	381.000,00	177.100,40	203.899,60		
1207 Jährliche Anpassung der Dienstbezüge	319.000,00	-319.000,00						
<b>120 Sonstige Bedienstete und externe Leistungen</b>	<b>16.622.000,00</b>		<b>16.622.000,00</b>	<b>16.072.143,88</b>	<b>15.760.923,85</b>	<b>311.220,03</b>		<b>549.856,12</b>
<b>Kapitel 12 insgesamt – Sonstige Bedienstete und externe Leistungen</b>	<b>16.622.000,00</b>		<b>16.622.000,00</b>	<b>16.072.143,88</b>	<b>15.760.923,85</b>	<b>311.220,03</b>		<b>549.856,12</b>

\* Nach Berichtigungshaushaltsplan Nr. 3/2025

Haushaltslinie	Ursprüngliche Mittelansätze*	Übertragungen/ Änderungen	Endgültige Mittelansätze	Mittelbindungen	Zahlungen	Automatische Übertragung auf	Übertragung durch Beschluss auf	Verfallene Mittel
	2025 1	2025 2	2025 3	2025 4	2025 5	2026 6	2026 7	
1300 Verschiedene Ausgaben für Einstellungen	163.000,00		163.000,00	111.447,63	83.952,93	27.494,70		8 = 3 - 5 - 6 - 7 51.552,37
1301 Berufliche Weiterbildung	2.241.000,00		2.241.000,00	2.053.139,98	1.557.325,53	495.814,45		187.860,02
<b>130 Ausgaben für Personalverwaltung</b>	<b>2.404.000,00</b>		<b>2.404.000,00</b>	<b>2.164.587,61</b>	<b>1.641.278,46</b>	<b>523.309,15</b>		<b>239.412,39</b>
1310 Außergewöhnliche Unterstützungen	24.000,00	-2.000,00	22.000,00					22.000,00
1311 Soziale Beziehungen zwischen Bediensteten	162.000,00	18.551,22	180.551,22	179.006,30	118.394,25	60.612,05		1.544,92
1312 Zusätzliche Hilfe für Menschen mit Behinderungen	360.000,00	100.000,00	460.000,00	360.000,00	208.299,57	151.700,43		100.000,00
1313 Sonstige Sozialaufwendungen	53.000,00	-16.551,22	36.448,78	36.448,78	30.670,90	5.777,88		
<b>131 Maßnahmen zugunsten des Personals des Organs</b>	<b>599.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>699.000,00</b>	<b>575.455,08</b>	<b>357.364,72</b>	<b>218.090,36</b>		<b>123.544,92</b>
1320 Ärztlicher Dienst	425.000,00		425.000,00	285.913,75	189.445,85	96.467,90		139.086,25
1322 Kinderkrippen und Kindertagesstätten	3.284.000,00	-100.000,00	3.184.000,00	3.184.000,00	2.915.733,41	268.266,59		
1323 Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Bereich Personalverwaltung	1.460.000,00	-100.000,00	1.360.000,00	1.255.375,97	1.255.375,97			104.624,03
<b>132 Tätigkeiten, die alle Mitglieder und das gesamte Personal des Organs betreffen</b>	<b>5.169.000,00</b>	<b>-200.000,00</b>	<b>4.969.000,00</b>	<b>4.725.289,72</b>	<b>4.360.555,23</b>	<b>364.734,49</b>		<b>243.710,28</b>
1331 Dienstreisekosten des Ratssekretariats	2.970.000,00	250.000,00	3.220.000,00	3.220.000,00	2.974.212,13	245.787,87		
1332 Dienstreisekosten des Personals im Zusammenhang mit dem Europäischen Rat	1.700.000,00	250.000,00	1.950.000,00	1.950.000,00	1.828.451,54	121.548,46		
<b>133 Dienstreisen</b>	<b>4.670.000,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>5.170.000,00</b>	<b>5.170.000,00</b>	<b>4.802.663,67</b>	<b>367.336,33</b>		
<b>Kapitel 13 insgesamt – Sonstige Ausgaben für die Mitglieder und das Personal des Organs</b>	<b>12.842.000,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>13.242.000,00</b>	<b>12.635.332,41</b>	<b>11.161.862,08</b>	<b>1.473.470,33</b>		<b>606.667,59</b>
<b>TITEL 1 INSGESAMT – Mitglieder und Personal des Organs</b>	<b>473.395.151,00</b>		<b>473.395.151,00</b>	<b>450.625.250,52</b>	<b>447.940.580,23</b>	<b>2.684.670,29</b>		<b>22.769.900,48</b>
2000 Mieten	452.000,00	-303.543,51	148.456,49	148.456,49	148.456,49			
2003 Herrichtungs- und Installationsarbeiten	8.378.000,00	1.101.043,51	9.479.043,51	9.474.018,22	3.748.892,12	5.725.126,10		5.025,29
2004 Arbeiten zur Sicherung der Diensträume	1.934.000,00	-238.980,76	1.695.019,24	1.692.807,86	219.964,05	1.472.843,81		2.211,38
2005 Ausgaben, die vor dem Erwerb, dem Bau und der Herrichtung von Gebäuden anfallen	570.000,00	246.480,76	816.480,76	813.326,90	198.626,08	614.700,82		3.153,86
<b>200 Gebäude</b>	<b>11.334.000,00</b>	<b>805.000,00</b>	<b>12.139.000,00</b>	<b>12.128.609,47</b>	<b>4.315.938,74</b>	<b>7.812.670,73</b>		<b>10.390,53</b>
2010 Reinigung und Instandhaltung	21.587.000,00	-1.110.241,51	20.476.758,49	20.476.758,49	16.754.100,25	3.722.658,24		
2011 Wasser, Gas, Strom und Heizung	7.021.000,00	-79.758,49	6.941.241,51	6.941.241,51	5.292.944,15	1.648.297,36		
2012 Sicherheit und Überwachung der Gebäude	19.089.000,00	-570.000,00	18.519.000,00	18.475.606,46	15.354.549,04	3.121.057,42		43.393,54
2013 Versicherungen	636.000,00	170.000,00	806.000,00	805.814,05	764.462,31	41.351,74		185,95
2014 Sonstige Ausgaben für Gebäude	518.000,00	-60.000,00	458.000,00	454.712,62	176.526,37	278.186,25		3.287,38
<b>201 Ausgaben für Gebäude</b>	<b>48.851.000,00</b>	<b>-1.650.000,00</b>	<b>47.201.000,00</b>	<b>47.154.133,13</b>	<b>38.342.582,12</b>	<b>8.811.551,01</b>		<b>46.866,87</b>
<b>Kapitel 20 insgesamt – Gebäude und Nebenkosten</b>	<b>60.185.000,00</b>	<b>-845.000,00</b>	<b>59.340.000,00</b>	<b>59.282.742,60</b>	<b>42.658.520,86</b>	<b>16.624.221,74</b>		<b>57.257,40</b>
2100 Anschaffung von Ausrüstung und Software	16.470.000,00	1.084.723,75	17.554.723,75	17.554.722,75	10.780.205,06	6.774.517,69		1,00
2101 Externe Dienstleistungen für Betrieb und Entwicklung von EDV-Systemen	29.385.000,00	3.691.427,29	33.076.427,29	33.055.705,49	14.689.114,56	18.366.590,93		20.721,80
2102 Wartung und Unterhaltung der Ausrüstung und der Software	6.959.707,00	-465.861,40	6.493.845,60	6.493.845,60	4.805.423,70	1.688.421,90		
2103 Telekommunikation	1.596.000,00	356.710,36	1.952.710,36	1.952.710,36	1.420.287,97	532.422,39		
<b>210 Informatik und Telekommunikation</b>	<b>54.410.707,00</b>	<b>4.667.000,00</b>	<b>59.077.707,00</b>	<b>59.056.984,20</b>	<b>31.695.031,29</b>	<b>27.361.952,91</b>		<b>20.722,80</b>
2111 Ankauf und Ersatzbeschaffung von Mobilien	993.390,00	198.610,00	1.192.000,00	1.188.841,70	816.113,48	372.728,22		3.158,30
2112 Miete, Unterhaltung, Wartung und Reparatur von Mobilien	61.610,00	-48.610,00	13.000,00	13.000,00	8.143,43	4.856,57		
<b>211 Mobilien</b>	<b>1.055.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>1.205.000,00</b>	<b>1.201.841,70</b>	<b>824.256,91</b>	<b>377.584,79</b>		<b>3.158,30</b>

\* Nach Berichtigungshaushaltsplan Nr. 3/2025

Haushaltslinie	Ursprüngliche Mittelansätze*	Übertragungen/ Änderungen	Endgültige Mittelansätze	Mittelbindungen	Zahlungen	Automatische Übertragung auf	Übertragung durch Beschluss auf	Verfallene Mittel
	2025 1	2025 2	2025 3	2025 4	2025 5	2026 6	2026 7	
2120 Ankauf und Ersatzbeschaffung von technischem Material und technischen Anlagen	2.199.000,00	-427.600,00	1.771.400,00	1.726.431,31	834.157,80	892.273,51		44.968,69
2121 Externe Dienstleistungen für Betrieb und Entwicklung von technischem Material und technischen Anlagen	103.000,00	-10.000,00	93.000,00	88.000,00	73.455,84	14.544,16		5.000,00
2122 Miete, Unterhaltung, Wartung und Reparatur von technischem Material und technischen Anlagen	1.342.000,00	-27.400,00	1.314.600,00	1.286.157,85	870.544,78	415.613,07		28.442,15
<b>212 Technisches Material und technische Anlagen</b>	<b>3.644.000,00</b>	<b>-465.000,00</b>	<b>3.179.000,00</b>	<b>3.100.589,16</b>	<b>1.778.158,42</b>	<b>1.322.430,74</b>		<b>78.410,84</b>
2132 Kosten für Miete, Wartung und Reparatur von Dienstwagen	1.570.000,00	-388.150,00	1.181.850,00	1.161.839,90	644.965,51	516.874,39		20.010,10
2133 Mobilitätsplan	620.000,00	68.150,00	688.150,00	688.150,00	687.400,00	750,00		
<b>213 Verkehr</b>	<b>2.190.000,00</b>	<b>-320.000,00</b>	<b>1.870.000,00</b>	<b>1.849.989,90</b>	<b>1.332.365,51</b>	<b>517.624,39</b>		<b>20.010,10</b>
<b>Kapitel 21 insgesamt – Informatik, Ausrüstung und Mobiliar</b>	<b>61.299.707,00</b>	<b>4.032.000,00</b>	<b>65.331.707,00</b>	<b>65.209.404,96</b>	<b>35.629.812,13</b>	<b>29.579.592,83</b>		<b>122.302,04</b>
2200 Reisekosten der Delegationen	15.505.000,00	-400.829,00	15.104.171,00	15.104.171,00	15.104.171,00			
2201 Sonstige Reisekosten	510.000,00		510.000,00	398.062,96	289.285,97	108.776,99		111.937,04
2202 Dolmetschkosten	85.060.000,00	-2.523.171,00	82.536.829,00	82.536.828,72	51.450.362,82	31.086.465,90		0,28
2203 Ausgaben für Repräsentationszwecke	191.000,00		191.000,00	143.218,90	117.600,65	25.618,25		47.781,10
2204 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	5.662.000,00		5.662.000,00	5.561.621,93	4.017.403,40	1.544.218,53		100.378,07
2205 Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	1.246.000,00	-406.000,00	840.000,00	809.853,07	346.174,26	463.678,81		30.146,93
<b>220 Sitzungen und Konferenzen</b>	<b>108.174.000,00</b>	<b>-3.330.000,00</b>	<b>104.844.000,00</b>	<b>104.553.756,58</b>	<b>71.324.998,10</b>	<b>33.228.758,48</b>		<b>290.243,42</b>
2210 Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	2.853.000,00	-55.670,00	2.797.330,00	2.797.129,56	1.733.515,94	1.063.613,62		200,44
2212 Veröffentlichungen allgemeinen Charakters	320.000,00	23.000,00	343.000,00	342.985,52	258.724,88	84.260,64		14,48
2213 Information und öffentliche Veranstaltungen	6.635.000,00	220.670,00	6.855.670,00	6.855.603,06	4.053.180,91	2.802.422,15		66,94
<b>221 Information</b>	<b>9.808.000,00</b>	<b>188.000,00</b>	<b>9.996.000,00</b>	<b>9.995.718,14</b>	<b>6.045.421,73</b>	<b>3.950.296,41</b>		<b>281,86</b>
2230 Bürobedarf	396.000,00	64.452,60	460.452,60	460.435,12	339.867,31	120.567,81		17,48
2231 Postgebühren	45.000,00	10.000,00	55.000,00	55.000,00	33.765,59	21.234,41		
2232 Kosten für Untersuchungen, Erhebungen und Konsultationen	45.000,00	-45.000,00						
2234 Umzüge	33.000,00	-7.800,00	25.200,00	25.200,00	8.381,73	16.818,27		
2235 Finanzkosten	15.000,00	-10.000,00	5.000,00	5.000,00	945,00	4.055,00		
2236 Streitsachen, Gerichtskosten, Schadenersatz	556.000,00		556.000,00	556.000,00	98.406,00	457.594,00		
2237 Sonstige Sachausgaben	317.000,00	-56.652,60	260.347,40	239.050,89	202.461,50	36.589,39		21.296,51
<b>223 Sonstige Ausgaben</b>	<b>1.407.000,00</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>1.362.000,00</b>	<b>1.340.686,01</b>	<b>683.827,13</b>	<b>656.858,88</b>		<b>21.313,99</b>
<b>Kapitel 22 insgesamt – Verwaltungsausgaben</b>	<b>119.389.000,00</b>	<b>-3.187.000,00</b>	<b>116.202.000,00</b>	<b>115.890.160,73</b>	<b>78.054.246,96</b>	<b>37.835.913,77</b>		<b>311.839,27</b>
<b>TITEL 2 INSGESAMT – Gebäude, Material und Sachausgaben</b>	<b>240.873.707,00</b>		<b>240.873.707,00</b>	<b>240.382.308,29</b>	<b>156.342.579,95</b>	<b>84.039.728,34</b>		<b>491.398,71</b>
<b>HAUSHALTSPLAN INSGESAMT</b>	<b>714.268.858,00</b>		<b>714.268.858,00</b>	<b>691.007.558,81</b>	<b>604.283.160,18</b>	<b>86.724.398,63</b>		<b>23.261.299,19</b>

\* Nach Berichtigungshaushaltsplan Nr. 3/2025